[Weitere Angaben: https://brandenburg.museum-digital.de/object/7624 vom 28.04.2024]

Objekt:	Quatrepieds
Museum:	Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg Am Grünen Gitter 2 14414 Potsdam 0331.96 94-0 info@spsg.de
Sammlung:	Möbel
Inventarnummer:	IV 36

Beschreibung

Der zierliche, grün lackierte Tisch, in den Potsdamer Inventaren als Quatrepieds (Vierbeine) bezeichnet, war in mehreren Farbvarianten oder mit Holzmarketerien in den Schlössern Friedrichs II. von Preußen vertreten. Das auf französischen Vorbildern beruhende Möbel diente dem König zum Ablegen von Büchern und Schreibzeug. Die Datierung ergibt sich aus der Ankunft des Lackkünstlers Sebastian Chevalier in Berlin, wie Nicolai belegt. Die Holzarbeit könnte aus der Werkstatt der Brüder Spindler kommen.

Grunddaten

Material/Technik:	Holz, lackiert, grün, bemalt, mit Blumen - Beschläge: Messing, vergoldet
Maße:	Hauptmaß: Höhe: 70.00 cm Breite: 40.00 cm Tiefe: 30.00 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	
	wer	Sebastian Chevalier (-1797)
	wo	
Hergestellt	wann	
	wer	Spindler (Familie, Tischler)
	wo	
Hergestellt	wann	1766-1800
	wer	
	wo	Berlin

Literatur

- Das Neue Palais in Potsdam, v. Charles F. Foerster, 3. Aufl., Berlin 1938 (Amtlicher Führer). , S. 27
- Huth, Hans: Friderizianische Möbel, Darmstadt 1958 (Wohnkunst und Hausrat einst und jetzt, 32). , S. 13
- Hübner, Paul Gustav: Schloß Sanssouci, Berlin 1926. , S. 51
- Nicolai, Friedrich: Beschreibung der Königlichen Residenzstädte Berlin und Potsdam, aller daselbst befindlicher Merkwürdigkeiten und der umliegenden Gegend, 3 Bde., 3. Aufl., Berlin 1786. , S. 546
- Stengel, Walter: Alte Wohnkultur in Berlin und in der Mark im Spiegel der Quellen des 16. bis 19. Jahrhunderts, Berlin 1958. , S. 89-90
- Schloss Sanssoucibearb. v. Götz Eckardt, 18. Aufl., Potsdam 1996 (Amtlicher Führer). , S. 81